

Lied zum hl. Florian

(40)

(1126)

1. Kommst, laßt uns besten aus uns Gottes Güte,  
vor Feuers Gefahren gnädiglein behüte.  
— Das uns Gottes Güte vom Feuers behüte,  
weil dein Bit viel helfen kann, bit für uns, St. Florian.
2. Wie manche Bräusen dein an vielen Orten durch dein Feisbit ausgelöscht worden.
3. Ach wolle Gott das mit dein Nam auf Erden u. dein Verdienst noch mehr bekannt soll werden.
4. Darum wir auch mit Andacht dich verehren, das Gott woll' unsern dein Feisbit uns erlösen.
5. Ach bit für uns, das Gott uns woll' geben, hier seine Grad u. dort das ewige Leben.
6. Unsern diese Gnaden hat dich Gott bewirkt, weil du uns Gottes Lieb dich nicht verschonst.
7. Du wusst den Soldaten zugeschrieben u. bist dabei ein Frommer Christ geblieben.
8. Man wollt dich gleich zum Abfall gleichsam rühen, das dich wollst dich aus dem Leben lösen.
9. Hast also tapfer um den Glauben gestritten, u. hast uns Christi Lieb den Tod gelitten.
10. Man hat dich grausam in ein Feis gesenket u. das Erms in Österreich ertränket.
11. Hoffst weide Weis! für dein Feis bist gestorben u. hast die Erde aus Mätyger entoben.
12. Jetzt bist du für dein Löbn im Himmel oben u. dein Tugend wegen hoch erhoben.
13. Ach wolle Gott, das mit dein Nam auf Erden u. dein Verdienst noch mehr bekannt soll werden.
14. Darum wir auch mit Andacht dich verehren, das Gott wollt unsern dein Feisbit uns erlösen. werden
15. Ach bit für uns, das Gott uns woll' geben allzeit die Grad u. dort das ewige Leben.